Aizen vs Juha vs Kisuke

Der ultimative Krieg!

Von Kiiiy

Kapitel 9: Freundschaft

Gemini, Hueco Mundo:

"Wen meinstest du eigentlich mit Euch?", fragte das neueste Mitglied ihrer Freundinnen und Freunde schließlich.

"Dich und deine Freundin, Isis.", antwortete die Rothaarige freundlich. Ah blieb scheinbar erschrocken stehen und sah langsam nach hinten. Dort lief die Schwarzhaarige lebendig hinter den Beiden her, ihr Hals geschmückt mit getrocknetem Blut, und die Schnittwunde an ihrer Kehle war noch deutlich zu sehen. Das Sternenlicht blieb stehen und rannte zu ihrer besten Freundin, legte eine Hand an die Schulter der anderen und fasste mit der Anderen über das getrocknete Blut. Sie konnte es offenbar nicht fassen. Gemini war froh darüber, dass Sophia ihre Aufgabe in diesem perfekten Zeitfenster erledigt hatte. Nach einiger Zeit kamen die Drei bei einer recht kleinen Hütte an.

Gemini öffnete die Holztür und machte Platz, so dass ihre neuen Freundinnen eintreten konnten. Sobald alle drei eingetreten waren, schloss die Arrancar genannte Tür hinter sich. Inmitten des Raumes standen 7 andere Personen in langen, schwarzen Mänteln und mit Kapuzen. Ein paar der Personen hatten Auffälligkeiten. So ruhte eine angezündete Zigarette in dem Mund von Einem, eine Andere war offenbar noch ein Kind, neben einer anderen saß ein schneeweißer Wolf, und eine wieder Andere trug eine Gasmasken. Auf ihrer rechten Hand war das Wort 'Gemini' eintätowiert.

"Willkommen bei den Mondkindern.", sprach Cheroko, als sie ihre Kapuze abnahm. Auch die anderen enthüllten nun ihre Gesichter und Ah erkannte wohl jeden Einzelnen.

Die Personen waren allesamt Sternenritter und -lichter: Liam Taj Muazzez, Sieglinde Lange, Dasan Syre, Akito Haryuu, Emily Rose, Sophia Topas und natürlich Cheroko.

"Was zum Fick geht hier vor?! Ich habe gesehen, wie Isis..", Ah zeigte nach hinten auf ihre lebendige Freundin, "..aufgeschlitzt wurde! Sie war tot! Die Arrancar hielten mich fest, und dann rettet mich eine Andere 'auf den Befehl Quintallas' hin?! Und was soll dieses Wort Mondkinder bedeuten?!" Ah Puch regte sich sichtlich auf, weil ihr gerade alles zu viel wurde. Gemini verstand dies, die letzten 24 Stunden waren sehr aufreibend für sie gewesen. Sie durfte ihren Frust ruhig herauslassen.

"Wir sind die Mondkinder. Ich habe mich mit Gemini zusammengetan, um eine Revolution der Quincy zu beginnen. Jeder der hier Anwesenden wird uns helfen. Liam Taj hat Rhonen Siotake erledigt und Sophia hat Isis mit ihrer Kraft wiederbelebt. Der

Begriff Mondkinder war Gemini's Idee. Sterne sterben relativ früh, aber ein Mond währt länger. Wir werden die Sternritter erledigen, sowie ihren König, und den ewigen Krieg beenden.", erklärte Cheroko ruhig.

"Und du glaubst, mich mit Sophia's Aktion unter deine Fänge zu kriegen, Cheroko?", fragte Ah skeptisch.

"Unter meine Fänge? Nur weil ich unsere Gruppe anführe, bin ich nicht euer Meister oder Sonstiges. Ich möchte, dass du uns hilfst. Oder möchtest du lieber wieder dem Mann dienen, der dich und deine beste Freundin auf eine Selbstmordmission schickte?", konfrontierte Cheroko die andere mit den Fakten, die K natürlich schon längst klar geworden waren.

Ah Puch biss sich auf die Unterlippe und sah die anderen Quincy an: "Weshalb seid ihr 'Mondkinder'?"

"Ich war so lange in Silber..Ich will etwas Neues kennenlernen. Und neue Menschen.", erklärte Liam Taj lächelnd.

"Als ich bei einer Versammlung hörte, was das Arschloch mit euch vorhatte, war ich stinksauer auf ihn. Cheroko musste mich nicht lange überreden. Der kann mit uns nicht einfach machen, was er will!", rief Sieglinde wütend.

Dasan hockte sich hin und streichelte ihren Wolf, ehe sie lächelnd antwortete: "Cheroko wird uns nicht zu Kämpfen zwingen, wie Bach es tat. Das kommt mir sehr gelegen."

Akito pustete etwas Rauch aus und sprach dann: "Kein Bock auf Befehle."

"In Silber schwebte immer der Geist herum, der mich töten will..Er weiß noch nicht dass dieser Ort existiert..Hier bin ich sicher..", erklärte Emily.

"Ich hasse Krieg. Selbst als ich gegen Ayano Okada aus der Soul Society kämpfen sollte, habe ich sie nur bewusstlos gemacht, ohne ihr zu schaden. Es wird Zeit, dass Quincy und Shinigami sich nicht mehr permanent bekriegen.", erklärte Sophia freundlich.

Ah biss sich erneut kurz auf die Unterlippe. Sie dachte wohl darüber nach, ob sie den Mondkindern trauen konnte. Diese Zeit sollte sie bekommen. Der Pakt, den Gemini durchführten war nichts, dem man mir nichts dir nichts einfach zustimmen sollte. Dann lief sie auf F zu und umarmte sie.

Sie flüsterte ihr etwas ins Ohr, dass Gemini nicht verstehen konnten. Aber es war wohl positiv, denn die Braunhaarige erwiderte die Umarmung sofort. Sie lösten sich voneinander.

Gemini schritt zu Ah und hielt ihr eine Hand hin: "Bist du auf unserer Seite? Nimm den Handschlag an, und wir sind Freunde. Freunde tun einander Gefallen. Du hast unseren Gefallen bereits erhalten, dafür möchten wir deine Hilfe."

Ah nahm die Hand an und ein buntes Band erschien um ihren Arm. Irritiert sah K auf das Schmuckstück, ehe auch schon die Erklärung kam.

"Dieses Band ist ein Zeichen unserer Freundschaft. Wir haben jetzt zehn Armbänder. Acht von euch, eines von Quintalla Cora Calica. Deshalb ließ sie dich frei, sie war uns einen Gefallen schuldig."

Ah nickte verständlich, sah dennoch nachdenklich aus. Sie fragte sich wohl, wer das zehnte Armband trug. Nun, das blieb vorerst Gemini's kleines Geheimnis.

Liam Taj setzte sich die Kapuze wieder auf, dann öffnete sie ein Portal: "Ich gehe jetzt in die Soul Society."

Cheroko nickte und schon war X verschwunden.

Kisuke Urahara, Soul Society, Ichibantai:

Es klopfte an der Tür zu Kisuke's Büro, wo er gerade mit Yoruichi darüber nachdachte, was sein nächster Schritt sein würde. Auf wen sollte sich die Gotei zuerst konzentrieren? Quincy oder Arrancar?

"Ja?", säuselte der Blonde in Richtung der Tür, dann wurde sie geöffnet und eine Person mit schwarzem Mantel und Kapuze trat ein. Sie schloss die Tür hinter sich und setzte die Kapuze ab. Es sah aus, als sei es Shinji Hirako, aber selbstverständlich kamen die beiden Leiter der Ichibantai hinter die Scharade.

"Wer bist du und warum stolzierst du hier rein, als würdest du denken, wir fallen auf dich herein?", wollte Yoruichi leicht gelangweilt wissen.

Da diese Person sich einfach so ihr und Kisuke zeigte, war sie wohl nicht auf einen Kampf raus.

Liam Taj Muazzez lächelte und verwandelte sich zurück: "Ich heiße Liam Taj Muazzez und bin Sternritterin X - The Xenophilia. Ich komme in Frieden, die Mondkinder wollen einen Gefallen einholen.", erklärte sie freundlich und hielt einen Arm hoch, zeigte dabei das bunt leuchtende Armband Geminis. Kisuke verstand sofort.

„Ah, dann ist Gemini-san also nun in Not? Worum geht es, Muazzez-san?", fragte er, ohne Yoruichi einzuweihen.

"Z, W, R, Q, K, I, H, F und ich haben nun unseren Platz in Hueco Mundo eingenommen und sind bereit, eine Revolution zu starten. Juha Bach muss fallen."

Yoruichi begann, laut loszulachen.

"Interessant. Welchen Gefallen kann ich euch tun?", fragte Kisuke. Er konnte mit den Epitheten natürlich nichts anfangen.

"Miguel Satorius - Sternritter L - soll bald einen eurer Taichou töten kommen. Ich weiß nicht, welcher es ist. Die Stärke Ls liegt in dem fairen Zweikampf. Überrascht ihn mit einer Überzahl und tötet ihn, dann seid ihr mit Gemini quitt.", erklärte X.

Kisuke dachte kurz nach, dann grinste er breit. Oh ja, er hatte den perfekten Gegner für Miguel Satorius.

"Ey, noch 'ne Frage.", begann Yoruichi und ging dann auf die Fremde zu, "Früher sollte jeder eurer Elite-Quincy doch sowas wie'n Gott darstellen, nicht wahr? Wie sieht es jetzt aus? Welche Bedeutungen haben eure jetzigen Elite-Quincy?"

"Die Sünden, die die Menschheit dahinraffen. Der Suizid als Trend, Terrorismus, die Beeinflussung der Natur, Waffen und Aberglaube.", erklärte die Rothaarige, ehe sie die Spitze einer Klinge an ihrem Nacken spürte.

"Bitte senke die Waffe, Riina-san.", bat Kisuke, "Diese Frau ist die Verbündete einer Freundin. Sie hat uns gerade wichtige Informationen über die Quincy mitgeteilt."

Riina, Shoujou noch immer mit einer Hand an den Nacken der Quincy haltend, grinste blutdurstig: "Und warum töten wir sie dann nicht? Sie ist doch auch ein Quincy."

"Dann würde Gemini-san mich töten wollen, und das möchte ich wirklich nicht." Kisuke hatte zwar noch nie mit ansehen müssen, wie die rothaarige Arrancar erzürnt wurde, aber er ahnte, welche Kraft in ihr steckte. Riina stöhnte genervt und ließ dann ihr Zanpakutou sinken.

"Verpiss dich, Quincy.", zischte sie dann nur.

Liam Taj atmete erleichtert aus und verneigte sich dann vor Kisuke, bevor sie an Riina und Hotaru vorbeiging, um die Ichibantai zu verlassen.

"Wie schön, dass ihr beide übrigens lebendig wieder angekommen seid! Wie lief es?", fragte Kisuke, als sie mit den beiden Frauen von Death Walk wieder fast allein war - schließlich, war Yoruichi ja auch noch im Büro gewesen.

"Willst du mich verarschen? Als ob wir nicht wiederkommen könnten.", nörgelte Riina, was den Soutaichou zum Lächeln brachte. "Wir haben einen Arrancar besiegen können, aber er ist nicht tot. Ein anderer, weiblicher Arrancar stand daneben und sah die ganze Zeit nur zu.", berichtete Hotaru schweratmend sie trug schwere Verbrennungen auf der Haut. Das war ein Fall für die Yonbantai.

"Habt ihr auch Informationen beschafft, oder nur herumgewütet?", fragte die Shihouin mit erhobener Augenbraue.

"Die waren beide nicht gesprächig. Aber der grünhaarige Arrancar hatte ein Sonido, das so schnell war, dass seine Bewegungen wie Teleportationen wirkten.", sagte Riina dann noch.

"Nun gut, das muss wohl reichen. Gute Arbeit jedenfalls, ruht euch bitte aus. Vorallem du, Akatsuki-san."

Achkano Saloris, Hueco Mundo:

Ein Quincy mit langem Mantel und Kapuze auf dem Kopf stand vor der Hütte Geminis und begann zu grinsen. Er ließ sein Reiatsu stark ansteigen, um 'anzuklopfen'.

Gemini erschrak und sah in Richtung draußen: "Nein! Unmöglich, wir wurden entdeckt? Woher weiß der König der Quincy, wo wir wohnen?"

Ah Puch erkannte das Reiatsu wohl sofort und biss sich mal wieder auf die Unterlippe.

"Wir werden gehen, ihr bleibt hier.", erklärte Gemini, woraufhin alle Mondkinder nickten.

Draußen stand Gemini vor jenem Quincy.

"Bitte folge uns weiter weg. Wir wollen hier nicht kämpfen.", bat die Grünäugige fast schon flehend. Der Mann nahm seine Kapuze ab.

Achkano Saloris grinste noch viel breiter: "Na schön, du bist sowieso mein einziges Ziel, Arrancar. Oder beschützt du jemanden?" Gemini verschwand per Sonido ohne weitere Worte weiter weg.